

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 22.04.2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 07.04.2010 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Eckhard Bock

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. Georg Geier | 13. Hans-Jürgen Fischer |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 14. Ralf Schaft |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 15. Karl Heinrich Köhler |
| 4. Doris Rudolph | 16. Dieter Eimer |
| 5. Anneliese Golez | 17. Detlef Scheidt |
| 6. Alfred Banz | 18. Peter Stötter |
| 7. Friedhelm Schäfer | 19. Thomas Mötzing |
| 8. Frank Roth | 20. Günter Weigand |
| 9. Andreas Schäfer | 21. Ute Marhold |
| 10. Oliver Ehling | 22. Ingolf Pforr |
| 11. André Wiedemann | 23. Jörn Weigand |
| 12. Helmut Bode-Nohr | 24. Johannes Schad |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER STELV. SCHRIFTFÜHRER: Ol Kai Adam

V. VON DER VERWALTUNG:
AR Heinz-Joachim Ernst
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
VfAe Tina Baum

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnete/r Bernd Maus
Stadtverordnete/r Karin Bleckmann
Stadtverordnete/r Regina Langlotz
Stadtverordnete/r Reinhard Schad
Stadtverordnete/r Tim Golon
Stadtverordnete/r Heidi Schneider
Stadtrat Jürgen Führer

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die 51. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.04 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen folgende Anträge auf Änderung und Erweiterung der Tagesordnung gemäß Geschäftsordnung (GO):

1. Im Auftrag des Magistrats beantragt Bürgermeister Hans Ries gemäß § 13 Abs. 2 S. 1 GO die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Kanalanschluss Sportlerheim Widdershausen“.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

2. Der Stadtverordnete Hans-Jürgen Fischer beantragt im Auftrag der SPD-Fraktion gemäß § 13 Abs. 2 S. 1 GO die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Trinkwasserversorgung von Kleinensee; hier: Tiefbrunnenanschluss“.

Redner: Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, Bürgermeister Hans Ries

Protokollnotiz: Die Stadtverordnetenversammlung kann gem. § 13 Abs. 2 S. 1 GO die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen.

1. **Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Magistrats bzgl. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel i. S. Kanalanschluss Sportlerheim Widdershausen“:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Magistrats betr. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Kanalanschluss Sportlerheim Widdershausen“. Der Beratungsgegenstand wird TOP B 5.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	Enthaltung
SPD	10	-	-
WGH	7	-	-
CDU	8	-	-
Summe	25	-	-

2. **Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion bzgl. Trinkwasserversorgung von Kleinensee; hier: Tiefbrunnen Anschluss“:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 17 JA-Stimmen und 8 ENTHALTUNGEN die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betr. Trinkwasserversorgung von Kleinensee; hier: Tiefbrunnen Anschluss“ ab (2/3-Mehrheit nicht gegeben).

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	Enthaltung
SPD	10	-	-
WGH	1	-	6
CDU	6	-	2
Summe	17	-	8

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 25.03.2010 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 25.03.2010 geschlossen.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Der Bericht des Magistrats wird allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt.

Außerdem informiert Bürgermeister Hans Ries die Stadtverordnetenversammlung in verkürzter Form über verschiedene Angelegenheiten und teilt die vom Magistrat getätigten Auftragsvergaben mit.

Die TOPs A 3 bis A 5 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt.

TOP A 3: Einbringung des Investitionsprogramms der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2009 bis 2013

TOP A 4: Einbringung des Haushaltssicherungskonzeptes

TOP A 5: Einbringung der Haushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Jahr 2010

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Die Entwürfe des Investitionsprogramms für die Jahre 2009 bis 2013, des Haushaltssicherungskonzeptes sowie der Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2010 werden von Bürgermeister Hans Ries in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Protokollnotizen:

1. Zur weiteren Beratung werden die Entwürfe an die Fachausschüsse überwiesen.
2. Die Entwürfe werden allen anwesenden Stadtverordneten ausgehändigt.

TOP A 6: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. Globalberechnung

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion. Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer stellt zwei Zusatzfragen.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Nachwahl eines Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung für die Betriebskommission der Stadtwerke

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt bekannt, dass die Nachwahl eines Mitgliedes, durch das Ausscheiden von Herrn Alfred Rost aus der Betriebskommission, nach § 55 HGO vorzunehmen ist.

Folgender Vorschlag für die Nachwahl eines Mitgliedes für die Betriebskommission der Stadtwerke liegt vor.

SPD-Fraktion: Stadtverordneter André Wiedemann

In der Stadtverordnetenversammlung besteht Einigkeit, die Wahl per Akklamation durchzuführen (§ 55 Abs. 3 HGO).

Beschluss zu TOP B 1:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt mit 25 JA-Stimmen einstimmig den Stadtverordneten André Wiedemann als neues Mitglied für die Betriebskommission der Stadtwerke.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10	-	-
WGH	7	-	-
CDU	8	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters am 07.03.2010

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 2 bekannt.

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock teilt mit, dass gegen die Gültigkeit der Wahl keine Einsprüche vorliegen.

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig die Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters am 07.03.2010 gemäß § 50 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) i. V. m. § 74 Kommunalwahlordnung (KWO).

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10	-	-
WGH	7	-	-
CDU	8	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Nachrückerfeststellung für die Verbandsversammlung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 3 bekannt.

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt bekannt, dass eine Nachrückerfeststellung durch das Ausscheiden von Herrn Alfred Rost aus der Verbandsversammlung des AZV vorzunehmen ist. Für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Alfred Rost empfiehlt der Magistrat den bisherigen persönlichen Stellvertreter Jürgen Führer und als dessen persönliche Stellvertreterin die bisherige Nachrückerin Karin Bleckmann für die Verbandsversammlung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes des Landkreises Hersfeld-Rotenburg zu bestimmen.

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, dass der bisherige persönliche Stellvertreter Jürgen Führer für den ausgeschiedenen Mandatsträger Alfred Rost als Mitglied und die bisherige erste Nachrückerin, Frau Karin Bleckmann, als künftige persönliche Stellvertreterin für Herrn Jürgen Führer in die Verbandsversammlung des AZV nachrücken.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10	-	-
WGH	7	-	-
CDU	8	-	-
Summe	25	-	-

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Erweiterung des grundhaften Ausbaus der Colbitzer Straße im Stadtkern Heringen (Werra)

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, für die Erweiterung des grundhaften Ausbaus der Colbitzer Straße im Stadtkern Heringen (Werra) <Reststück> auf der HHSt. 6300.9500 (Gemeindestraßen – Straßenbau Kernstadt) Haushaltsmittel in Höhe von 55.000 € überplanmäßig bereitzustellen und im Haushalt 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10	-	-
WGH	7	-	-
CDU	7	-	1
Summe	24	-	1

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Magistrats bzgl. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel i. S. Kanalanschluss Sportlerheim Widdershausen

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Detlef Scheidt, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Thomas Mötzing

Beschluss zu TOP B 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, für die Erstellung des Kanalanschlusses zum Sportlerheim Widdershausen auf der HHSt. 7000.9571 (Abwasserbeseitigung, Abwasser Widdershausen, Verlängerung Werrastraße bis Höhe Sportlerheim) die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen und im Haushalt 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10	-	-
WGH	7	-	-
CDU	7	-	1
Summe	24	-	1

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.06 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2010 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:

(Eckhard Bock)

DER STELLV. SCHRIFTFÜHRER:

(Kai Adam), OI

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.04.2010

- Magistratssitzungen vom 29.03.2010 bis 19.04.2010 -

Im Bereich der unteren Brüder-Grimm-Straße sollen die bestehenden Restflächen abgefräst und eine vollständige neue Feinschicht aufgetragen werden.

Eine Teilfläche in Größe von rd. 150 qm aus dem städtischen Flurstück 19/2 in Flur 3 der Gemarkung Kleinensee (Am Gutshof 4, 6, 8, 10) in Größe von insgesamt 5.557 qm wird an die Eheleute Heiko und Jennifer Schade, Rotdornweg 12c, 36208 Wildeck, zum Preis von 12,00 € / qm veräußert. Die Vermessungskosten und sämtliche Kosten des Grundstücksverkaufs gehen zu Lasten des Käufers.

Die Studienfahrt des Schulorchesters der Werratschule in die Partnerstadt Odolanów wird – trotz angespannter Haushaltslage – mit einem Pauschalbetrag bezuschusst.

In der Zeit vom 18.06. bis 20.06.2010 findet in der thüringischen Partnerstadt Heringen/Helme das historische Schlossfest im Rahmen des Heimat- und Schützenfestes statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Aufgrund eingetretener Verjährung in der Angelegenheit „Schadenersatzforderung i. S. Pumpstation Gerstenbaum gegen Bürgermeister a. D. Rolf Pfromm“ wird die Beanstandung bzw. der Widerspruch des Bürgermeisters zu den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 29.05. und 18.05.2010 zurückgenommen.

Von Frau Erika Brell, Friedrich-Ebert-Straße 17, Stadtkern, soll das Grundstück Flur 2, Flurstück 193 im Gewerbegebiet „Im Ried“, Gemarkung Heringen, in Größe von 4.800 qm zum Preis in Höhe von 0,50 €/qm (Gesamtpreis = 2.400,00 €) angekauft werden.

Alle zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt bestimmten vom Ordnungsamt stammenden „Amtlichen Bekanntmachungen“ werden grundsätzlich auch auf der städtischen Internetseite eingestellt.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.03.2010 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	268.043,34
Kommunalkredite	29.870.784,47
Jahreseinnahme Gewerbesteuer (negativ wg. Rückzahlung an K+S AG)	-3.477.800,69

Das wiederum über einen Rechtsanwalt erfolgte Antwortschreiben der Gemeinde Gerstungen i. S. Zurverfügungstellung von Daten über Trinkwasserbrunnen wurde mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Dem betrauten Rechtsanwalt wird nunmehr mitgeteilt, dass lediglich die Zurverfügungstellung der Analysedaten der letzten Prüfung der betreffenden Gerstunger Brunnen (entspricht max. 2 DIN A 4 Blätter) durch die Stadt angefragt wurden und im Gegenzug die Zurverfügungstellung unserer Daten allemal kostenfrei erfolgen wird.

Mit dem Regierungspräsidenten Dr. Lübcke und Vertretern aus dem Amt fand am 13.04.2010 eine Besichtigung der Windparkflächen im ST Herfa zwecks Absprachen der weiteren Vorgehensweise statt. Der Magistrat empfiehlt nunmehr, ein Abweichungsverfahren zum regionalen Raumordnungsplan Nordhessen mit dem Ziel der Ausweisung eines Vorranggebietes für Windenergienutzung am Waltersberg in der Gemarkung Herfa beim RP Kassel einzuleiten.

Der Pachtvertrag für den geplanten Bürgersolarpark Waitzau wird u. a. um folgenden Passus erweitert:

Sollte es durch eine baurechtlich im Sinne des Bebauungsplans zulässige Bebauung der Nachbargrundstücke 54/36 und 54/24 zu einer Verschattung von Teilen der Anlage kommen, so erhält die Pächterin das Recht, die von der Beschattung betroffenen Anlagenteile auf die Parzelle 32/6, ebenfalls im Industriegebiet Waitzau, zu verlegen.

Der polnischen Partnerstadt Odolanów wurde schriftlich das Mitgefühl in enger freundschaftlicher Verbundenheit anlässlich des Flugzeugabsturzes bei Smolensk mitgeteilt.

Im Rahmen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) sollen folgende Berichte und Erklärungen im Abwasserbereich der Gemeinde Gerstungen angefordert werden:

- Eigenkontrollbericht der Abwasserbehandlungsanlagen gem. der Thüringer Abwassereigenkontrollverordnung – ThürAbwEKVO
- Eigenkontrollbericht der Öffentlichen Kanalisation gem. ThürAbwEKVO
- Abwasserabgabenerklärung gem. ThürAbwEKVO